

Zeit 9.3.1985 das geplante Scheidungsfolgenrecht („Unterhaltsamnestie“ nannte es eine CDU-Juristin); *MM* 30.6.1986 eine begrenzte Amnestie für politische Straftäter; *ebd.* 16.9.1986 Jaruzelskis selbstbewußte Amnestie-Aktion; *Spiegel* 30.7.1990 Die Präsidentin der DDR-Volkskammer .. hat vergeblich versucht, in der DDR eine Amnestie für Wahlfälscher zu erreichen; *Süddtsch. Ztg.* 24.6.1993 Von den Fachverbänden des deutschen Sports ist die vom Sportverbund erlassene Amnestie für Bundestrainer mit Dopingvergangenheit zu DDR-Zeiten begrüßt worden.

amnestieren: *Brulig 1683 Wien 399* general pardon .., in kraft dessen nit allein die zuruck gebung der abgenommenen vndt confiscirten gütter beschehe, sondern auch die ienigen, welche von denen kayserl. regimentern discediret .., pardoniret, vndt wiederumb amnestiret werden sollen; *Börne 1831 W. V 82* wären meine Prophezeiungen eingetroffen, hätten sie das Buch .. zerrissen. Sie sind jetzt gnädig .. sie amnestieren mich; 1859 *Allg. Militair-Enc. II* Im Mai 1847 amnestirt, kehrte er nach Portugal zurück; *Weiss 1882 Leben Jesu II 567* so konnte er .. den Verurteilten amnestiren; *Riehl 1888 Lebensrätsel 239* Nach 20 Jahren wurde ich begnadigt auf Grund erneuter Prüfung meines Prozesses und dann noch amnestiert dazu; *Münch. N.N. 4.5.1938* In Großdeutschland wird Straffreiheit gewährt für Straftaten, die aus politischen Beweggründen begangen worden sind. Und zwar werden die leichteren Fälle, d. h. diejenigen, bei denen lediglich Geldstrafe oder eine Freiheitsstrafe von nicht mehr als sechs Monaten erkannt

oder zu erwarten ist, unbedingt amnestiert; *Süddtsch. Ztg. 17.7.1954* Nicht amnestiert werden Hochverrat, Staatsgefährdung, Landesverrat; 1966 *Studium Generale XII 735* immer wieder hört man die Empfehlung, die der Geschichte angehörenden grausigen Taten beiseite zu lassen, sie, soweit sie bereits abgeurteilt oder noch nicht verjährt sind, zu amnestieren, endlich einen Schlußstrich unter die alten Vorgänge zu ziehen; *Welt 28.5.1969* den Vorwürfen, daß es willkürlich verhaften lasse und daß seine Militärjustiz unnachsichtig hart verurteile, hat das Regime der Obristen von Zeit zu Zeit immer wieder den Hinweis auf seine angebliche Großzügigkeit im Amnestieren entgegengehalten; *Hirsch 1979 Leute 135* es waren in seiner Abteilung noch einige andere Amnestierte; *MM 9.11.1985* die anderen vier wurden wegen Mitwisserschaft für 15 Jahre eingesperrt und jetzt amnestiert.

Amnestierung: *Dombrowski 1920 System III 142* Amnestierung; 1923 (1966 *Gesch. Arbeiterbewegung III 660*) sofortige Freilassung und Amnestierung solcher Verfolgter, die im Interesse des proletarischen Befreiungskampfes tätig waren; *Lokal-Anz. 6.1.1933* 6000 Amnestierungen in Preußen (Überschr.); *Heuss 1946 Bosch 26* nach ihrer Amnestierung; *ND 27.1.1954* die jüngsten Amnestierungen von Strafgefangenen in deutschen Strafanstalten; *Welt 16.5.1974* Vorlage über die Amnestierung auch politischer Häftlinge; *Zeit 28.12.1984* Spendenwaschanlagen, Steuerhinterziehung, der Versuch der Selbstamnestierung – das Publikum wandte sich mit Grausen ab.

Amok M. (nur in festen Verbindungen bzw. als Bestimmungswort in Zss., daher ohne flekt. Formen), im späteren 17. Jh. entlehnt aus malaysisch *amuk* 'sich beim Kampf in einer Art Rausch rasend gebärdend, wild wütend (sein)'. Zunächst auf die malaysischen Verhältnisse bezogen im Sinne einer ethnologischen Beschreibung der Kampf(spiel)gebräuche, erst seit dem 20. Jh. allgemeiner verwendet, anfangs in der festen Verbindung **Amok laufen** 'in einem rauschhaften Panikzustand blind aggressiv (re)agieren, seine blinde Zerstörungswut an Personen, Tieren oder Sachen ausleben', mit der Präp. *gegen* auch 'Zustände, Institutionen, Ideen, Meinungen u. ä. kritisierend angreifen, gegen etwas eifern' (s. Belege 1920, 1985), meist von Menschen, häufig auch übertragen verwendet (s. Belege 1949, 1955, 1957, 1962, 1986, 1987), im 20. Jh. die feste Verbindung **Amok fahren**, negativ konnotiert mit „fanatisch, wahnsinnig, geistesgestört“; bes. in den entsprechenden Zss. **Amoklaufen** und deren Ableitungen **Amoklauf**, **-läufer**, **-läufertum**, **amokläuferisch** (s. Beleg 1993), **Amokfahrt**, **-fahrer**; gelegentlich auch in der Zs. **Amokschütze** 'jmd., der in blinder Zerstörungswut um sich schießt', vereinzelt dichterisch in dem Wortspiel **Amok-Laufbahn** 'Karriere durch Amokverhalten' (zu **Amoklauf** und **Laufbahn** 'Karriere', s. Beleg 1945).

um 1660 (*Reisebeschreibung*) Amok welches so viel ist als courage, oder schlag todt (PFEIFER); *Heydt 1744 Africa u. Ost-Indien* 50 Amock-Spieler; *Görtz 1854 Reise III* 158 das berüchtigte Amuck-Laufen der Malayen auf Java; *Binz 1886 Pharm.* 54 von den malaysischen Amok-Läufern; *1891 Beitr. z. Anthropologie IX* 3 Wenn sie [Javaner] aber fanatisiert oder sonst aufgeregt sind, werden sie leicht blutdürstig; und wenn dann noch ein Opium- oder Haschischrausch dazu kommt, dann morden sie zuweilen blindlings in einem Anfall von Manie Alles, was ihnen in den Weg kommt: das ist das sogen. Amok-Machen; *Hentig 1920 Entartung d. Rev.* 9 die Dauerrevolution züchtet jene psychischen Menschenfresser, jene sozialen Amokläufer, die in Schreckenszeiten gegen die Kultur anlaufen; *Wolff 1927 Suchten* 2 Der Javaner wird, vom Stechapfel berauscht, zum Amokläufer; *Stein 1929 Schmied* 72 Manche halten ihn für einen Amokläufer. Für einen Wahnsinnigen, der um sich schlägt und sticht, bis er selber wie ein reißendes Tier niedergestreckt wird; *Voss. Ztg.* 6. 7. 1929 Ein Amokfahrer am Kurfürstendamm (Überschr.); *Dtsch. AZ.* 28. 11. 1931 Die gestern von dem Finkenburger Amokläufer durch Messerstiche schwer verletzte Wirtschafterin . . ist . . inzwischen gestorben; *Th. Mann 1938 Reden u. Aufs. (W. XI 940)* Verteidigung gegen die Barbarei und das politische Amokläufertum aller Art; *ders. 1941 Reden u. Aufs. (W. XII 909)* der Amoklauf gegen alles, was Menschen bindet und sittigt; *1943 Deutschlands Gegner* 295 [Leidenschaftlichkeit der Malaien,] die sich sogar bis zu dem berüchtigten „Amoklaufen“ steigert; *Münch. N.N.* 22./23. 8. 1942 Es kommt jetzt ein dämonischer Zug von Amoklaufen und Zerstörung in die Kriegsführung unserer Gegner; *Th. Mann 1945 Reden u. Aufs. (W. XI 119)* Ich glaube nicht, daß seine [Hitlers] Amok-Laufbahn sehr lang sein wird, glaube nicht, daß das schwer genug gestrafte, grausam ernüchterte deutsche Volk viel Lust haben wird zu dem romantischen Mordkitsch, den man ihm heute noch zumutet; *NZ. (Basel)* 21. 5. 1949 bazillärer Amokläufer; *Th. Mann 1950 Reden u. Aufs. (W. XI 304)* eine amoklaufende Technik; *Süddtsch. Ztg.* 26. 9. 1953 Rowdies am Steuer . . fahren schnell und sie fahren Amok; *ebd.* 6. 11. 1953 Sechs Menschen mußten am Mittwochabend ihr Leben lassen, weil ein

amoklaufender Invalide von der fixen Idee besessen war, seine Nachbarn seien an der Kürzung seiner Rente schuld. . . Nach der Wahnsinnstat erschoss sich der Mörder selbst; *ebd.* 19. 8. 1955 Zwei unbemannte Tanks der britischen Armee vollführten in der Nacht zum Donnerstag einen Amoklauf, überfuhren ein Zeltlager britischer Truppen . . und töteten vier Soldaten; *ebd.* 25. 8. 1955 Ein Angehöriger der amerikanischen Luftstreitkräfte . . lief am Mittwochvormittag in dem amerikanischen Luftstützpunkt Manston Amok, erschoss dabei drei Menschen und verwundete acht weitere Personen. Der Amokläufer war mit einem Karabiner und einer automatischen Pistole bewaffnet; *Bauer 1957 Verbrechen* 81 es gibt Amokläufer ohne Mord und Totschlag; *Süddtsch. Ztg.* 29. 7. 1957 die Amokfahrt des [führerlosen] Straßenbahntriebwagens; *Stuttgarter Ztg.* 12. 3. 1959 Amokläufer in St. Moritz (Überschr.) Ein 39jähriger Däne hat am Mittwoch in einem Amoklauf in St. Moritz neun Menschen verletzt; *ebd.* 30. 3. 1960 Anklage gegen drei Amokfahrer (Überschr.); *Offenburger Tagebl.* 23. 5. 1960 Blindwütig um sich schießend, hat ein Philosophiestudent im Frankfurter Westend am Samstagmorgen ein Blutbad angerichtet. . . Der Amokschütze . . erschoss sich danach selbst; *Süddtsch. Ztg.* 20. 3. 1962 Im Zentrum von Brüssel hat eine Amok laufende Kuh zwei Personen verletzt und beträchtlichen Sachschaden angerichtet; *Zeit* 10. 5. 1985 Als eine tote Fliege in den Computer fällt, läuft die Überwachungsmaschinerie Amok; *ebd.* 11. 10. 1985 Von Hentig läuft gegen die Staatsschule Amok; *ebd.* 3. 10. 1986 es ist das Notsignal einer kranken Seele, ein Amoklauf des Gefühls; *MM* 20. 11. 1986 Krebs ist, wenn die Zelle Amok läuft; *Stern* 27. 5. 1987 Den Alleingang der Bayerischen Landesregierung nennt Hermann Heinemann (SPD) . . prompt einen „gesundheitspolitischen Amoklauf“; *MM* 10. 3. 1988 Christian Habicht spielt darin einen burischen Sicherheits-Experten, der, über Schutzmethoden referierend, . . in einem verbalen Amoklauf den Teufelskreis der Gewalt vorführt; *Zeitmagazin* 23. 8. 1991 Im vergangenen Jahr lief einer von ihnen, ein geistesgestörter Tunesier, Amok und verletzte acht Personen; *Spiegel* 15. 3. 1993 Es ist, als wäre Collard amokläuferisch dem Tod entgegengerast, um ihm in den Arm zu fallen.

amoralisch Adj., Anfang 20. Jh. aufgekommene, aus dem Negationspräfix → a-2 und → moralisch gebildete Ableitung.

Bildungsspr. verwendet in der Bed. nicht moralisch, im Widerspruch zur herrschenden Moral stehend, sich über moralische Grundsätze hinwegsetzend, sie verletzend, sich außerhalb moralischer Bewertung befindend, ohne sittliche Bindungen existie-